Großbritannien

Weniger Websites

[18.11.2011] Großbritannien kommt auf dem Weg zu einer einheitlichen Verwaltungsdomain voran. Laut einem aktuellen Report des Cabinet Office konnten seit 2010 fast 400 Behördenportale abgeschaltet werden.

Ein Anfang Oktober 2011 veröffentlichter Bericht der britischen Regierung hat bestätigt, dass in den vergangenen zwölf Monaten wichtige Schritte unternommen wurden, um den Weg zur Einrichtung einer einheitlichen Verwaltungsdomain zu ebnen. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden laut dem Bericht des Cabinet Office hunderte von Verwaltungswebsites vom Netz genommen. Waren im Jahr 2010 noch 820 Verwaltungsauftritte online, seien es derzeit nur noch 444. Wie dem Report weiter zu entnehmen ist, hat die Reduzierung der Behörden-Websites bereits zu deutlichen Einsparungen geführt. So konnte etwa das Bildungsministerium durch die Schließung von drei Seiten – deren Inhalt nun über das Hauptportal der Behörde abrufbar ist – mehr als 1,7 Millionen Pfund (rund 1,9 Millionen Euro) sparen. Derzeit arbeitet das Cabinet Office an einem Prototypen der einheitlichen Verwaltungsdomain (wir berichteten). Eine öffentliche Testphase wird für Anfang 2012 in Aussicht gestellt.

(bs)

Der Bericht in englischer Sprache zum Download

Stichwörter: CMS | Portale, Großbritannien, Portale, International